

Protokoll der 17. Sitzung des Institutsrates am 18.01.2017

Beginn: 09:30 Uhr
Ende: 11:30 Uhr

Professorinnen und Professoren:

Univ.-Prof. Dr. Tanja Börzel (entschuldigt)
Univ.-Prof. Dr. Susanne Lütz (entschuldigt)
Univ.-Prof. Dr. Sabine Kropp
Univ.-Prof. Dr. Bernd Ladwig
Univ.-Prof. Dr. Sven Chojnacki
Univ.-Prof. Dr. Cilja Harders (entschuldigt)
Univ.-Prof. Dr. Miranda Schreurs (entschuldigt)
Univ.-Prof. Dr. Thomas Risse (entschuldigt)

Akademische Mitarbeiterinnen:

Gerdis Wischnath
Naoual Belakdhar

Studierende:

Lennart Pahlke

Sonstige Mitarbeiterinnen:

Nadine Roeder
Sibylle Schaefer

Bernd Ladwig eröffnet die Sitzung.

TOP 01 Festlegung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird ohne Änderungen zur Abstimmung gestellt:

Abstimmung:	Ja:	8
	Nein:	0
	Enthaltungen:	0

Die Tagesordnung ist angenommen.

TOP 02 Genehmigung des Protokolls vom 07.12.2016

Zunächst werden die in der letzten Sitzung des Institutsrates gefassten Beschlüsse noch einmal zur Abstimmung gestellt. Am 07.12.2016 lag keine Beschlussfähigkeit des Institutsrates vor, so dass nur unter Vorbehalt beraten und beschlossen werden konnte.

Das Protokoll vom 23.11.2016 wird mit allen Änderungen und Ergänzungen noch einmal zur abschließenden Abstimmung gestellt:

Abstimmung:	Ja:	8
	Nein:	0
	Enthaltungen:	0

Das studentische Projekt zur Finanzierung des Journals 360° wird noch einmal zur abschließenden Abstimmung gestellt

Abstimmung:	Ja:	8
	Nein:	0
	Enthaltungen:	0

Das Protokoll vom 07.12.2016 wird zur Abstimmung gestellt:

Abstimmung:	Ja:	8
	Nein:	0
	Enthaltungen:	0

Der Institutsrat stimmt dem vorliegenden Protokoll zu.

TOP 03 Mitteilungen und Anfragen

- Bernd Ladwig äußert sich zu den Antisemitismusvorwürfen gegen eine Lehrbeauftragte am Otto-Suhr-Institut.
Aufgrund eines Schreibens der Hochschulgruppe *Gegen jeden Antisemitismus an der Freien Universität* wurde diese Angelegenheit, auch international, präsent. Demnach wurden auf einem öffentlich zugänglichen Internetblog namens „cosas que non se rompen“ grenzwertige Ausführungen einer Lehrbeauftragten des Otto-Suhr-Instituts zum Staat Israel und dessen Existenzrecht entdeckt. Ähnliche Vorwürfe wurden bereits in anderen Medien veröffentlicht. Die Vorwürfe beziehen sich nicht auf den Seminarplan, jedoch betreffen sie die mögliche Eignung der Dozentin für einen wissenschaftlichen Umgang mit Lehrinhalten. Zudem hat das Otto-Suhr-Institut gegenüber seinen Lehrbeauftragten eine Fürsorgepflicht, weshalb es diese Vorwürfe sehr ernst nimmt und ihnen unverzüglich nachgehen wird. Die Geschäftsführung des Otto-Suhr-Instituts ist sich einig, dass die Lehrbeauftragte bis zur Klärung dieses Sachverhaltes keinen weiteren Lehrauftrag erhält und die veranlasste externe Expertise eines renommierten Antisemitismusforschers der TU Berlin abzuwarten bleibt, der sich bereit erklärt hat, hier ein externes Gutachten zu erstellen. Sobald dieses vorliegt, wird mit allen Statusgruppen darüber diskutiert.
Frau Naoual Belakdhar schlägt zudem vor, eine weitere externe Expertise einzuholen und erklärt sich bereit, sich im KollegInnenkreis zu möglichen Vorschlägen der/des Gutachterin/Gutachters zu beraten.

- Die Bekanntmachung des vorläufigen Wahlergebnisses des OSI-Institutsrats und die damit verbundene Zusammensetzung hat zu Irritationen geführt, konnte jedoch geklärt werden.

TOP 04 Termin der OSI-Examensfeier im SoSe 2017
Vorschlag: 14.07.2017

hier: Beratung und Beschlussfassung

Abstimmung:	Ja:	8
	Nein:	0
	Enthaltungen:	0

Der IR beschließt, dass die Examensfeier am 14.07.2017 stattfindet.

TOP 05 Lehrplanung für das SoSe 2017 am OSI

hier: Beratung und ggf. Beschlussfassung

Die Lehrplanungskoordination erläutert das erstellte Lehrangebot, das intensiv diskutiert wird. Dabei fallen vor allem massive Finanzierungslücken mit Blick auf eine Vielzahl unabdingbarer Lehraufträge ins Auge. Der IR stellt darum folgende Stellungnahme zur Abstimmung:

Der Institutsrat stellt fest, dass das vorliegende Lehrangebot dem Bedarf entspräche. Der Institutsrat stellt weiterhin fest, dass die Finanzierung der darin vorgesehenen Lehraufträge in weiten Teilen nicht gedeckt ist. Daher beschließt der Institutsrat:

1. Das Lehrangebot wird in der vorliegenden Form abgelehnt.
2. Der Institutsrat beauftragt die Geschäftsführung des OSI, den Studiendekan des Fachbereichs, die Lehrplankoordination und die Ausbildungskommission OSI, ein Gespräch mit dem FU Gremium „Beirat Qualitätssicherung“ für Studium und Lehre zu führen, um eine verantwortbare Lösung zu erörtern,
3. Die Lehrbeauftragten und Titellehrenden werden umgehend durch die BereichsordinatorInnen über diesen Beschluss informiert.

Der Institutsrat stellt die o.g. Punkte zur Abstimmung:

Abstimmung:	Ja:	8
	Nein:	0
	Enthaltungen:	0

Die Lehrangebot wird in der nächsten IR-Sitzung am 15.02.2017 erneut zur Beschlussfassung eingereicht.

TOP 06 Abschaffung/Aufhebung des 30 LP Modulangebot
Politikwissenschaft für Nordamerikastudien

hier: Beratung und Beschlussfassung

Der Institutsrat vertagt diesen TOP auf die erste Sitzung des Institutsrates im SoSe 2017 mit der Bitte an das JFKI, hier eine entsprechende schriftliche Grundlage zur

Frage der Abschaffung oder Beibehaltung des 30 LP Modulangebot Politikwissenschaft für Nordamerikastudien einzureichen.

Der Institutsrat stellt dies zur Abstimmung:

Abstimmung:	Ja:	8
	Nein:	0
	Enthaltungen:	0

Somit wird die Abschaffung/Aufhebung des 30 LP Modulangebot Politikwissenschaft für Nordamerikastudien vertagt.

TOP 07 Antrag auf finanzielle Unterstützung des NMUN 2017-Projekts
hier: Beratung und Beschlussfassung

Die studentischen Vertreter stellen ihre Position zur Verwendung der Gelder für studentische Projekte dar und möchte diese ganz klar für autonom organisierte Projekte von Studierenden für Studierende des Instituts einsetzen. Aufgrund der knappen Haushaltsslage des OSI ist eine Unterstützung mit Institutsmitteln ebenfalls nicht möglich.

Der Institutsrat stellt den Antrag zur Abstimmung:

Abstimmung:	Ja:	0
	Nein:	8
	Enthaltungen:	0

Der Antrag ist abgelehnt.

TOP 08 Sonstiges
entfällt

Nachtrag zur Tagesordnung

NTOP 09 Antrag zur Finanzierung eines studentischen Projekts über das Leben von Obdachlosen in Berlin
hier: Uwe Tobias, 110 €

Der Institutsrat stellt den Antrag zur Abstimmung:

Abstimmung:	Ja:	8
	Nein:	0
	Enthaltungen:	0

Der Antrag ist angenommen.

**NTOP 10 Antrag zur Finanzierung eines studentischen Projekts über das Leben von
Geflüchteten in Berlin
hier: Samer Serawan, 110 €**

Der Institutsrat stellt den Antrag zur Abstimmung:

Abstimmung:	Ja:	8
	Nein:	0
	Enthaltungen:	0

Der Antrag ist angenommen.

**NTOP 11 Antrag auf Finanzierung eines studentisch organisierten Workshop-Tags
zum Thema das Recht, Rechte zu haben
hier: Bino Bysani Byakuleka, Vera Wriedt, Maria Hummel, je 100 €**

Der Institutsrat stellt den Antrag zur Abstimmung:

Abstimmung:	Ja:	8
	Nein:	0
	Enthaltungen:	0

Der Antrag ist angenommen.

Die Sitzung wird geschlossen.

Prof. Dr. Bernd Ladwig

gez. Nadine Roeder